

DARON ACEMOGLU  
JAMES A. ROBINSON

# WARUM NATIONEN SCHEITERN

Die Ursprünge von Macht,  
Wohlstand und Armut

Aus dem Englischen  
von Bernd Rullkötter

FISCHER Taschenbuch

# INHALT

## VORWORT

zur deutschen Ausgabe

11

## VORWORT

*Warum sich die Ägypter auf dem Tahrir-Platz versammelten,  
um Hosni Mubarak zu stürzen, und was dies für unser Verständnis  
der Ursachen von Wohlstand und Armut bedeutet*

21

1.

### SO NAH UND DOCH SO VERSCHIEDEN

*Nogales, Arizona, und Nogales, Sonora, haben die gleichen  
Einwohner, die gleiche Kultur und die gleiche Geographie.*

*Warum ist das eine reich und das andere arm?*

27

2.

### THEORIEN, DIE NICHT FUNKTIONIEREN

*Arme Länder sind nicht wegen ihrer Kultur oder Geographie arm  
oder weil ihre Staatschefs nicht wüssten, welche Maßnahmen ihren  
Bürgern zu einem guten Leben verhelfen könnten*

72

3.

**DIE SCHAFFUNG VON WOHLSTAND UND ARMUT**

*Wie Wohlstand und Armut von den durch Institutionen geschaffenen Anreizen bestimmt werden, und wie die Politik festlegt, welche Institutionen ein Staat hat*

100

4.

**KLEINE UNTERSCHIEDE UND UMBRUCHPHASEN:  
DIE LAST DER GESCHICHTE**

*Wie sich Institutionen durch politische Konflikte wandeln, und wie die Gegenwart von der Vergangenheit geprägt wird*

132

5.

**»ICH HABE DIE ZUKUNFT GESEHEN, UND SIE FUNKTIONIERT«:  
WACHSTUM UNTER EXTRAKTIVEN INSTITUTIONEN**

*Was Stalin, König Shyaam, die Neolithische Revolution und die Maya-Stadtstaaten gemeinsam hatten, und wie dies erklärt, warum das chinesische Wachstum nicht andauern kann*

163

6.

**AUSEINANDERDRIFTEN**

*Wie sich Institutionen mit der Zeit weiterentwickeln und dabei langsam auseinanderdriften können*

196

7.

**DIE WENDE**

*Wie sich die Institutionen in England 1688 durch eine politische Umwälzung wandelten und wie dies zur Industriellen Revolution führte*

229

8.

NICHT IN UNSEREM REVIER: ENTWICKLUNGSSCHRANKEN

*Warum sich die Herrschenden in vielen Ländern der  
Industriellen Revolution widersetzen*

264

9.

UMKEHR DER ENTWICKLUNG

*Wie der europäische Kolonialismus große Teile der Welt  
in die Armut trieb*

299

10.

DIE VERTEILUNG DES WOHLSTANDS

*Wie manche Regionen auf anderen Wegen als  
Großbritannien zu Wohlstand gelangten*

332

11.

DER TUGENDKREIS

*Wie wohlstandsfördernde Institutionen positive Feedback-Schleifen  
erzeugen und die Sabotagebemühungen der Eliten durchkreuzen*

364

12.

DER TEUFELSKREIS

*Wie armutverursachende Institutionen negative  
Feedback-Schleifen erzeugen und weiterexistieren*

401

13.

WARUM NATIONEN HEUTE SCHEITERN

*Institutionen, Institutionen, Institutionen*

437

14.

DEN RAHMEN SPRENGEN

*Wie einige Länder ihre Wirtschaftsentwicklung änderten, indem sie ihre Institutionen umgestalteten*

477

15.

WOHLSTAND UND ARMUT VERSTEHEN

*Wie die Welt anders hätte sein können, und wie mit dieser Einsicht erklärt werden kann, weshalb die meisten Versuche zur Bekämpfung der Armut gescheitert sind.*

503

Danksagung

544

Bibliographischer Essay und Quellen

547

Quellen für die Karten

566

Literaturverzeichnis

569

Register

591